

Ein Märlein zum Singen.

Steht das Kindchen vor dem Haus, — streckt die Armchen
lustig aus, — fällt ein Messerlein oben herab, — schlägt
dem Kindlein ein Armchen ab; — die Magd geht zum Herrn
Doktor, — es ist niemand zu Haus; — die Kaze kehrt die Stube
aus, — die Vögel tragen den Kehricht 'naus, — sitzt ein Täub-
chen auf dem Dach, — das sich halber kröpfig lacht, — und bei all'
den närrischen Fazen — ist das Armchen wieder gewachsen. Such!

Geschichte vom Aufknacker.

Zwei Knaben hatten im Walde Haselnüsse gepflückt, saßen
unter den Stauden und wollten dieselben essen; aber
keiner hatte sein Messerlein bei sich, und mit den Zähnen konnten
sie sie nicht aufbeißen. Da jammerten sie sehr und sagten: „Ach,
käme doch nur jemand, der uns unsere Nüsse aufknacken wollte!“
Kaum gesagt, so kam ein kleines Männlein durch den Wald ein-
hergegangen. Aber wie sah das Männlein aus? Es hatte einen
großen, großen Kopf, an dem ein langer, steifer Zopf bis an die